

Collège Mgr. F. X. VOGT		Année scolaire 2020 – 2021
Département de LVII	CONTRÔLE	Date : 7 novembre 2020
EPREUVE D'ALLEMAND		
Niveau : Première A4	Durée : 2H	Coef : 3

Name: _____ NOTE : / 60

TEIL 1: LESEVERSTEHEN 16P

Text: Gesunde Lebensweise¹

Jeder Mensch will gesund bleiben. Nicht jeder achtet aber auf die Gesundheit. Die Menschen streben heute nach Bequemlichkeiten². Sie fahren oft mit dem Auto, statt sich zu bewegen. Ich bin überzeugt, man muss Sport treiben, um gesund und munter zu sein. Jeden Morgen muss man turnen und dann auch kalt duschen. Das finde ich gesund. Außerdem lohnt es sich, viel Obst, Gemüse und Milchprodukte zu 5 essen.

Das moderne Leben ist stressig. Viele Menschen rauchen heute. Alkohol und Tabak schaden aber unserer Gesundheit. Einige junge Leute nehmen Drogen ein. Auf solche Weise wollen sie die Sorgen des Alltags vergessen. Drogen sind lebensgefährlich. Drogensüchtige³ sind schnell müde, sehr oft krank. Sie können nicht lange arbeiten oder lernen. Heutzutage ist das das größte Problem unserer Gesellschaft. Ich glaube, 10 dieses Problem können wir gemeinsam lösen. Jeder Mensch muss für seine Gesundheit sorgen. Dabei hilft uns gesunde Lebensweise. Dazu gehören: Sport an frischer Luft, gesunde Ernährung, gesunder Schlaf, kein Nikotin-, Alkohol und Drogengebrauch.

Was mich angeht, achte ich auf meine Gesundheit. Morgens und abends turne ich eine halbe Stunde. Die Abhärtung⁴ finde ich lebenswichtig. Täglich wasche ich mich kalt. Darum erkälte ich mich selten. Ich esse 15 auch viel Obst und Gemüse. Es ist für mich sehr wichtig, gesunde Lebensweise zu führen.

Wörterklärungen: die Lebensweise¹: le mode de vie – nach Bequemlichkeiten streben²: aspirer au confort, à l'aise – der Drogensüchtige³: toxicomane - die Abhärtung⁴: l'endurcissement (hier: le fait que les corps soit moins fragile)

A. Was ist richtig? Markieren Sie die richtige Antwort! 1 X 6 = 6P

1. Viele Menschen a) treiben Sport – b) kalt duschen – c) benutzen einen Wagen.
2. Drogenabhängige sind a) gesunde Menschen – b) dumme Menschen c) kranke Menschen.
3. Drogenkonsum ist a) gefahrlos... – b) schädlich... - c) ohne Gefahr... für die Gesundheit.
4. Wichtig ist es, a) Früchte und Joghurt... - b) Fleisch und Joghurt... c) Fleisch und Gemüse... zu essen.
5. Um das Problem zu lösen, a) sollen wir rauchen – b) sollen wir viel essen – c) sollen wir gesund leben.
6. Der Autor a) fährt mit dem Auto... – b) treibt Sport... – c) trinkt Alkohol... jeden Tag.

B. Wie steht es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben. 2 X 2 = 4P

1. Heute wollen die Menschen im Wohlstand leben.
2. Jede Person soll alles tun, was nötig ist, um gesund zu bleiben.

C. Beantworten Sie die Fragen! Schreiben Sie ganze Sätze! 2 X 3 = 6P

1. Worum geht es in diesem Text?

2. Warum nehmen junge Leute Drogen ein?

3. Was bedeutet gesunde Lebensweise?

TEIL 2: MEDIATION 10P

A. Übersetzen Sie den Text von „Das moderne Leben ...“ bis „...Sorgen des Alltags vergessen.“ ins Französische! 5P

B. Übersetzen Sie ins Deutsche! 5P

1. Aujourd'hui, plusieurs femmes africaines vivent dans des foyers polygamiques.

2. L'addiction à la drogue est un problème actuel. Les personnes ayant ce problème devraient suivre une thérapie.

TEIL 3: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK 14P Die Schüler müssen die beiden Themen behandeln.

Schreiben Sie einen kohärenten Text von circa 80 Wörtern zu den folgenden Themen!

Thema 1: Sie haben vor einem Jahr geheiratet und ihr(e) Partner(in) ist seit einigen Monaten drogensüchtig. Welche Ratschläge würden Sie ihm/ihr geben?

Schreiben Sie einen Dialog mit dem Partner oder der Partnerin über folgende Punkte: **die Ursachen dieser Drogensucht – die Folgen (die Konsequenzen) – Wie man das Problem lösen kann.**

Sie heißen SADI und der Partner oder die Partnerin heißt TALA. 7P

Thema 2: Sie leben in einer Großfamilie und haben einen Freund oder ihre Freundin, der/die wissen möchte, wie es ist, in diesem Familientyp zu leben. Schreiben Sie einen Brief an den (die) Freund(in). Erzählen Sie ihm/ihr über zwei positive und zwei negative Aspekte des Lebens in einer Großfamilie.

Sie heißen AMAH und der Freund oder die Freundin heißt OBI.

7P

TEIL 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION 20P

A. WORTSCHATZ 10 P

A1. Was passt in die Reihe nicht? 1 X 2 = 2P

1. die Geschwister- die Großeltern – die Freunde – die Verwandten
2. lieben - einkaufen - trauern – sich schämen

A2. „der Neid“ und „der Hass“ sind die Nomen. Wie heißen die Verben? 1 X 2 = 2P

1. _____
2. _____

A3. „die Einsamkeit“ und „die Sympathie“ sind die Nomen, Wie heißen die Adjektive? 1 X 2 = 2P

1. _____
2. _____

A4. Ergänzen Sie mit passenden Wörtern aus der Liste. 1 X 4 = 4P

alleinerziehende - Elternteil - wohnen - Einelternfamilien

_____ 1 sind Familien, in denen Kinder mit nur einem _____ 2 in einem Haushalt _____ 3. Die Eltern in Einelternfamilien sind meist _____ 4 Frauen.

B. GRAMMATIK 10P

B1. Ergänzen Sie die Relativpronomen! 1 X 2 = 2P

- a. Das ist die Frau, _____ aus Garoua kommt.
- b. Der Herr, mit _____ du gesprochen hast, ist Zahnarzt.

B2. Ergänzen Sie die Adjektivendungen! 0.5 X 4 = 2P

Das größte _____ 1 Problem, das ich habe, ist das Taschengeld. Meine Eltern meinen, dass mein wöchentlich _____ 2 Taschengeld mehr als genug ist. Ich muss nämlich von meinem Taschengeld nicht nur die nötig _____ 3 Schulsachen bezahlen, sondern auch neu _____ 4 Klamotten

B3. Verbinden Sie die Sätze mit „damit“! 1 X 2 = 2P

1. Aris nimmt an Klassenfahrt teil. Seine Mitschüler spielen mit ihm.

2. Er macht Überstunden. Seine Kinder können studieren.

B4. Ergänzen Sie! 0.5 X 8 = 4P

Frank, _____ 1 (den, der, dem) in ein _____ 2 (en, e, er) Holzfabrik arbeitet, wohnt bei _____ 3 (einer, ein, einem) Freund in Saarbrücken. Der Nachbar _____ 4 (seinem, seiner, seines) Freundes arbeitet bei _____ 5 (der, dem, die) Bank. Er hat vor, nächste Woche _____ 6 (an, nach, wo) Berlin _____ 5 (von, zu, für) fahren. Dort wird er ein Museum _____ 6 (besichtigt, besichtigte, besichtigen).

Marie-Hortense Mponoh

DEUTSCHPRÜFUNG

TEIL 1 : LESEVERSTEHEN (16P)

A. Was ist richtig? Markieren Sie die richtige Antwort! (1 x 6 = 6P)

1. Viele Menschen
c) **benutzen einen Wagen.**
2. Drogenabhängige sind
c) **krank Menschen.**
3. Drogenkonsum ist
b) **schädlich... für die Gesundheit.**
4. Wichtig ist es,
a) **Früchte und Joghurt... zu essen.**
5. Um das Problem zu lösen,
c) **sollen wir gesund leben.**
6. Der Autor
b) **treibt Sport... jeden Tag.**

B. Wie steht es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben. (2 x 2 = 4P)

1. **"Die Menschen streben heute nach Bequemlichkeiten."**
2. **"Jeder Mensch muss für seine Gesundheit sorgen."**

C. Beantworten Sie die Fragen! Schreiben Sie ganze Sätze! (2 x 3 = 6P)

1. **Worum geht es in diesem Text?**
Der Text handelt von einer gesunden Lebensweise und den Gefahren von Drogen, Alkohol und Tabak. Der Autor betont die Bedeutung von Sport, gesunder Ernährung und einem gesunden Lebensstil.
2. **Warum nehmen junge Leute Drogen ein?**
Junge Leute nehmen Drogen ein, um die Sorgen des Alltags zu vergessen.
3. **Was bedeutet gesunde Lebensweise?**
Eine gesunde Lebensweise bedeutet, Sport an frischer Luft zu treiben, sich gesund zu ernähren, ausreichend zu schlafen und auf Nikotin, Alkohol und Drogen zu verzichten.

TEIL 2 : MEDIATION (10P)

A. Übersetzen Sie den Text von „Das moderne Leben ...“ bis „...Sorgen des Alltags vergessen.“ Ins Französische! (5P)

Translation :

La vie moderne est stressante. Beaucoup de gens fument aujourd'hui. L'alcool et le tabac nuisent à notre santé. Certains jeunes prennent de la drogue. De cette manière, ils veulent oublier les soucis du quotidien.

B. Übersetzen Sie ins Deutsche! (5P)

1. **Aujourd'hui, plusieurs femmes africaines vivent dans des foyers polygamiques.**
Heute leben viele afrikanische Frauen in polygamen Haushalten.
2. **L'addiction à la drogue est un problème actuel. Les personnes ayant ce problème devraient suivre une thérapie.**
Drogensucht ist ein aktuelles Problem. Menschen mit diesem Problem sollten eine Therapie machen.

TEIL 3 : SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (14P)

Thema 1 : Dialog über Drogensucht (7P)

Beispielantwort :

Sadi : Tala, ich mache mir Sorgen um dich. Warum hast du angefangen, Drogen zu nehmen ?

Tala : Ich fühle mich oft gestresst und allein. Die Drogen helfen mir, die Sorgen zu vergessen.

Sadi : Aber du weißt, dass Drogen gefährlich sind. Sie machen dich krank und du kannst nicht mehr normal leben.

Tala : Ich weiß, aber ich weiß nicht, wie ich aufhören soll.

Sadi : Wir können gemeinsam eine Lösung finden. Vielleicht sollten wir einen Therapeuten aufsuchen. Du brauchst professionelle Hilfe.

Tala : Vielleicht hast du recht. Ich will mein Leben zurück.

Thema 2 : Brief über das Leben in einer Großfamilie (7P)

Beispielantwort :

Lieber Obi,

ich hoffe, es geht dir gut. Du hast mich gefragt, wie es ist, in einer Großfamilie zu leben. Es gibt sowohl positive als auch negative Aspekte.

Ein positiver Aspekt ist, dass man immer Unterstützung hat. Wenn ich Hilfe brauche, ist immer jemand da. Ein weiterer Vorteil ist, dass es nie langweilig wird, weil immer etwas los ist.

Ein negativer Aspekt ist, dass man wenig Privatsphäre hat. Es ist schwer, Zeit für sich allein zu finden. Außerdem gibt es manchmal Streit, weil so viele Menschen zusammenleben.

Ich hoffe, das gibt dir einen Einblick.

Liebe Grüße,

Amah

TEIL 4 : STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION (20P)

A. WORTSCHATZ (10P)

A1. Was passt in die Reihe nicht ? (1 x 2 = 2P)

1. **die Freunde** (die Geschwister, die Großeltern, die Verwandten sind alle Familienmitglieder)
2. **einkaufen** (lieben, trauern, sich schämen sind Gefühle; einkaufen ist eine Tätigkeit)

A2. „der Neid“ und „der Hass“ sind die Nomen. Wie heißen die Verben ? (1 x 2 = 2P)

1. **neiden**
2. **hassen**

A3. „die Einsamkeit“ und „die Sympathie“ sind die Nomen. Wie heißen die Adjektive ? (1 x 2 = 2P)

1. **einsam**
2. **sympathisch**

A4. Ergänzen Sie mit passenden Wörtern aus der Liste. (1 x 4 = 4P)

1. **Ei**nelternfamilien
2. **El**ternteil
3. **w**ohnen
4. **alle**inerziehende

B. GRAMMATIK (10P)

B1. Ergänzen Sie die Relativpronomen! (1 x 2 = 2P)

1. Das ist die Frau, **die** aus Garoua kommt.
2. Der Herr, mit **dem** du gesprochen hast, ist Zahnarzt.

B2. Ergänzen Sie die Adjektivendungen! (0.5 x 4 = 2P)

Das **größte** Problem, dass ich habe, ist das Taschengeld. Meine Eltern meinen, dass mein **wöchentliche** Taschengeld mehr als genug ist. Ich muss nämlich von meinem Taschengeld nicht nur die **nötigen** Schulsachen bezahlen, sondern auch **neue** Klamotten.

B3. Verbinden Sie die Sätze mit „damit“! (1 x 2 = 2P)

1. Aris nimmt an der Klassenfahrt teil, **damit** seine Mitschüler mit ihm spielen.
2. Er macht Überstunden, **damit** seine Kinder studieren können.

B4. Ergänzen Sie! (0.5 x 8 = 4P)

Frank, **der** in einer Holzfabrik arbeitet, wohnt bei einem Freund in Saarbrücken. Der Nachbar **seines** Freundes arbeitet bei der Bank. Er hat vor, nächste Woche **nach** Berlin zu fahren. Dort wird er ein Museum **besichtigen**.

Gesamtpunktzahl : 60P